

App Lifecycle Management im Bildungsbereich: Vereinfachung durch Automatisierung

Moderne Classrooms sind digitale Classrooms. Bei der Integration von Technologie in den Lernprozess ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen dem einfachen Zugang zu den von Lehrkräften und Schüler*innen gewünschten Tools und der Gewährleistung der erforderlichen Sicherheit zu finden.

Die Aufgabe der IT-Abteilung besteht darin, den Classroom zu einer besseren und sichereren Lernumgebung zu machen, einschließlich der Art und Weise, wie die Schüler*innen im Laufe ihres Tages mit Geräten und Technologien interagieren können.

Eine der größten Herausforderungen für jeden IT-Administrator/ für jede IT-Administrator*in ist die **App-Verwaltung**. In der Bildung eingesetzte Apps sind wichtige Lern- und Lehrmittel. Aber die schiere Anzahl der verfügbaren Apps kann überwältigend sein, um den Überblick zu behalten, ganz zu schweigen davon, dass ein Screening-Prozess erforderlich ist, um dies sicherzustellen:

- Apps sind nützlich und regelkonform
- Keine Duplizierung bereits vorhandener Tools
- Keine versteckten Kosten
- Ein Bedarf der tatsächlichen Endnutzer*innen
- Apps sind Teil des Lehrplans der Schule und des digitalen Plans

Es kann hilfreich sein, bei der App-Auswahl einen Ausschuss einzusetzen, der sich mit umfassenderen Fragen befasst:

- Welchen Einfluss wird die App haben?
- Wie wird sie die derzeitigen Ansätze verändern?
- Wird eine Schulung erforderlich sein?

Dies kann weiter unterteilt werden durch eine Diskussion über **Kern-Apps** (funktionale Apps, die von allen genutzt werden) und **Support-Apps** (Apps, die Nutzer*innen mit Informationen verbinden).

Aus IT-Sicht ist es nicht nur wichtig, die Anzahl der genutzten Apps zu bewerten, sondern auch den gesamten Lebenszyklus der Apps zu berücksichtigen - von der Beschaffung über das Onboarding und die Verwaltung bis hin zur Wartung und Ausmusterung jeder einzelnen App bei Bedarf.

Die Verwaltung jeder dieser Apps im Laufe ihrer Lebensdauer ist als **App Lifecycle Management** bekannt.

Durch die Entwicklung einer Strategie, die berücksichtigt, wie jeder Schritt des App-Lebenszyklus-Workflows angegangen werden soll, kann die IT-Abteilung den Endbenutzer*innen ein einwandfreies Erlebnis bieten und gleichzeitig Kompatibilitätsprobleme und Sicherheitsrisiken, die mit veralteter Software einhergehen, im Auge behalten.

Dieses Papier erklärt:

- Warum App Lifecycle Management wichtig ist
- Grundlagen der Aktualisierung und Bereitstellung von Apps
- Warum Sie Software patchen sollten
- App Installer in Jamf
- Patch-Management mit Jamf

Warum App Lifecycle Management wichtig ist

Jede Schule oder Universität sollte eine Art von App-Strategie haben. Diese App-Strategien sind auf die Bedürfnisse und Arbeitsabläufe jeder Bildungseinrichtung zugeschnitten und zielen darauf ab, drei wichtige Bereiche zu verbessern:

Sicherheitslage, Compliance und Produktivität der Endbenutzer*innen.

Indem Sie Ihre App-Strategie über den gesamten Lebenszyklus von Apps hinweg untersuchen und verstehen, wie sie Ihre Institution beeinflusst, können Sie den Endnutzer*innen die beste Erfahrung bieten und gleichzeitig die für den Erfolg Ihrer Schule notwendige Appinfrastruktur aufbauen.

Ein unvollständiges Lifecycle Management kann sich in vielerlei Hinsicht negativ auswirken, von Problemen auf der Ebene einzelner Apps bis hin zu Problemen, die sich auf die gesamte Einrichtung auswirken. Die Unfähigkeit, Erkenntnisse aus der App-Nutzung zu gewinnen, führt häufig zu einem unnötigen App-Wirrwarr, während ungenutzte Apps eine Verschwendung von Bildungsgeldern darstellen. Darüber hinaus bietet das Aufrufen von App-Nutzungsberichten Einblicke in Apps, die Aktualisierungen benötigen. Veraltete Apps auf den Geräten der Benutzer*innen zu haben erzeugt potenzielle Schwachstellen und riskiert Bedrohungen auf viel größerem Niveau.

Abgesehen von den Sicherheitsrisiken auf den Geräten selbst sind diese veralteten Apps unzuverlässig, wenn es darum geht, wie vorgesehen zu funktionieren. Wenn sich Benutzer*innen nicht zuverlässig auf ihre Apps und Software verlassen können, wirkt sich das auf ihre Erfahrung aus und hemmt ihre Motivation, in die Arbeitsabläufe zu investieren, die ein gut funktionierendes Gerät bieten kann.

Wenn eine solche Situation eintritt, ist es wahrscheinlicher, dass viele Menschen mit diesen Produktivitätshindernissen konfrontiert sind, als dass es sich um eine einmalige Situation handelt. Das bedeutet, dass Lehrkräfte und Schüler*innen gleichermaßen unter schlechten Erfahrungen leiden, die das Lernen stören und sich auf die Bildungsergebnisse auswirken, einschließlich verlorener Unterrichtszeit, oder schlimmer noch, dass Lehrkräfte Bedenken haben, ihre Geräte zur Verbesserung der Lernmöglichkeiten einzusetzen.

Sehen wir uns einmal jeden Teil des Lebenszyklus etwas genauer an, sowie die Optionen, die Administrator*innen für die Verwaltung der Apps besitzen.

Die Teile des Application Lifecycle Management zusammensetzen



Grundlagen der Aktualisierung und Bereitstellung von Anwendungen

Während Lebenszyklusphasen wie **Beschaffung, Hosting** oder **Benutzererfahrung** für jede Strategie wichtig sind, wird ein Großteil des Lebenszyklus einer App mit der **Aktualisierung und Bereitstellung** dieser App verbracht. Der Volumeneinkauf über den Apple School Manager aktualisiert die Apps automatisch, sobald neue Versionen verfügbar sind (dies gilt für iPad, iOS und Mac). Viele der verwendeten Programme stammen jedoch nicht aus dem Mac App Store, wie Google Chrome oder die Adobe Suite. Für diese App ist etwas mehr Arbeit für die Aktualisierung und Bereitstellung erforderlich.

Das Patch-Management ist der Prozess der Aktualisierung dieser Apps, der zwar notwendig ist, aber für IT-Administrator*innen eine zeitraubende und manuelle Aufgabe darstellen kann. Lassen Sie uns zunächst darüber sprechen, warum Patch-Management für Software Umgebungen notwendig ist.

Warum sollten Sie Software patchen?

Aktualisierung der Software, um von den Benutzer*innen gewünschte neue Funktionen zu berücksichtigen.

Major (und Minor) Point-Releases von Software bringen oft neue Funktionen mit sich, die von den Benutzern wahrscheinlich angefordert werden, lange bevor die IT-Abteilung über ein solches Point-Release informiert wurde.

Die Aktualisierung von Software, um von Fehlerbehebungen zu profitieren, kann die Anzahl der an die IT Supportteams gerichteten Anfragen verringern.

Während die Benutzer*innen es zu schätzen wissen, dass den Apps neue Funktionen hinzugefügt werden, freuen sich auch die Systemadministrator*innen über eine weniger fehleranfällige Umgebung, die den Arbeitsaufwand der IT-Supportteams verringert.

Aktualisierung der Software, um schnell auf Sicherheitslücken zu reagieren.

Diese ServiceNow-Studie ergab, dass es 43 Tage dauert, bis ein Cyberangriff versucht wird, nachdem ein Patch für eine Sicherheitslücke veröffentlicht wurde. 60 % der Umfrageteilnehmer*innen, die von einer Datenschutzverletzung betroffen waren, gaben an, dass die Verletzung hätte vermieden werden können, wenn das entsprechende Patch angewendet worden wäre.

Die Investition in eine zweckmäßige **Sicherheitslösung für den Bildungsbereich** hilft bei der Verhinderung und Erkennung von Cyberangriffen, aber es ist auch von entscheidender Bedeutung, einen starken Patch-Management-Prozess in Ihre Verteidigungsmaßnahmen einzubeziehen.

Warum patcht nicht jeder sofort die betreffende Software?

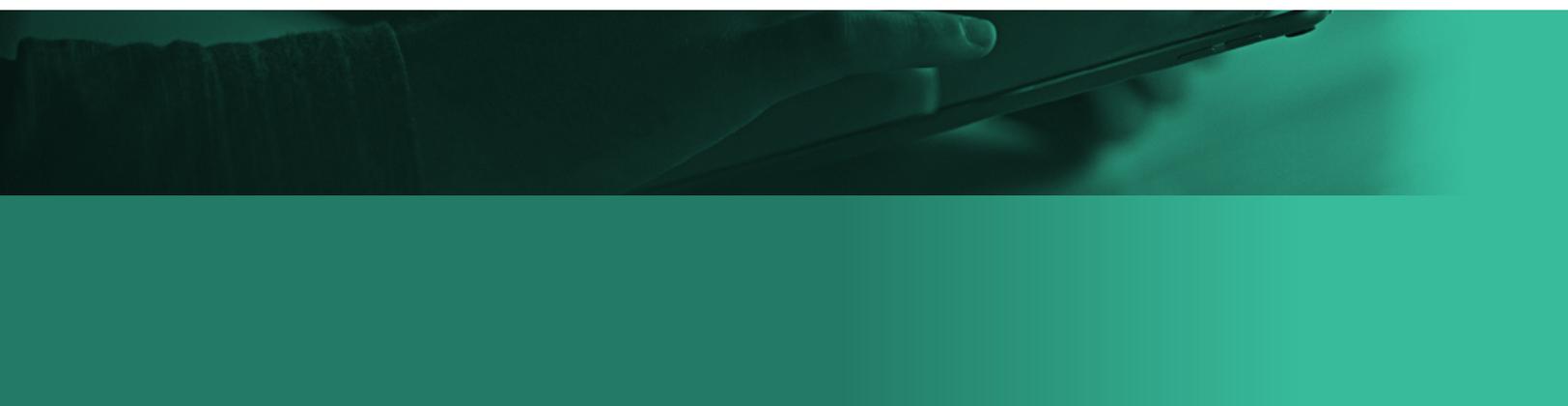
Dieselbe Service-Now-Studie ergab, dass die häufigsten Gründe für eine Verzögerung beim Patching folgende waren:

- Ein Mangel an verfügbaren oder nutzbaren Ressourcen, die zum Patchen benötigt werden.
- Keine Einzelansicht der installierten Apps und Geräte.
- Keine Möglichkeit, Ausfallzeiten für Patches zu planen

Glücklicherweise kann Jamf School an allen drei Fronten helfen.

Automatisierte Workflows für Patches mit App Installers

Eine Methode, Apps auf dem neuesten Stand zu halten, sind automatisierte Aktualisierungen. App Installers, Teil des Jamf App Catalogs, bietet eine rationelle Möglichkeit, Mac Apps von Drittanbieter*innen bereitzustellen und zu aktualisieren, wodurch die mühsame Aufgabe der Beschaffung, Bereitstellung und Pflege von Apptiteln entfällt.



Wie App-Installer Apps automatisch auf dem neuesten Stand halten

Apps aus dem App Store und von Anbieter*innen stammender Apps an einem Ort

Der App Store war revolutionär, als er einen Marktplatz für Apps schuf, die ein Benutzer/eine Benutzerin auf seinem Gerät haben möchte, und er bietet einen einfachen Aktualisierungsprozess, den Sie wahrscheinlich auch für Ihre iOS oder iPadOS Apps nutzen. Jamf Pro macht die Beschaffung von Apps aus dem Mac App-Store und von Drittanbieter*innen über den Jamf App Katalog einfach. App Installers bieten einen vereinfachten „automatischen Update“-Workflow, was bedeutet, dass die Aktualisierung von Apps einen geringen Wartungsaufwand erfordert.

SCHRITT 1:

Automatisches Quellen, Hosten und Verpacken von Apps

Jamf überwacht und bezieht neue Versionen von Apps direkt vom Anbieter. Sobald eine neue Version verfügbar ist, lädt Jamf die neue Version herunter, packt sie gegebenenfalls neu und lädt sie in den Verteilungspunkt hoch.

Zu den Ergebnissen der leistungsstarken automatisierten App-Aktualisierungen gehören:

- Straffe Zeitpläne
- Weniger Ausfallzeiten
- Leichtere Schulung und Sensibilisierung des Personals

SCHRITT 2:

App-Sicherheit durch Verpackung

Die neue App-Version wird automatisch an alle kompatiblen Macs in der vom Administrator/von der Administratorin festgelegten Smart Group verteilt. Die Installation erfolgt geräuschlos im Hintergrund, sodass die Benutzer*innen nichts unternehmen müssen.



Vereinfachte Verwaltung von Apps mit Jamf

Die Aufrechterhaltung einer gesunden Appumgebung - insbesondere die Aktualisierung von Apps - ist ein wichtiger Teil der Arbeit eines IT-Administrators/einer IT-Administratorin. Egal, ob Sie einen automatisierten Prozess mit App-Installern oder eine manuelle Aktualisierung von Titeln über das Patch-Management verwenden, mit Jamf war es noch nie so einfach, Apps zu beschaffen, bereitzustellen und zu aktualisieren.

Und wir wissen, dass mit der zunehmenden Verbreitung von Technologien auch der Bedarf an einer einfacheren App-Verwaltung steigt.

Um Ihren Anforderungen gerecht zu werden, unabhängig von der Größe oder dem Umfang Ihrer Bereitstellung, funktioniert die Leistung unserer App-Installer sowohl in [Jamf School](#) als auch in [Jamf Pro](#). Ganz gleich, ob Sie die kleinste [Schule](#) oder eine [große Bildungseinrichtung](#) verwalten, Jamf deckt Sie im gesamten Apple Geräte Ökosystem ab.

Und das ist nur der Anfang. Jamf investiert weiterhin in neue Workflows, um IT-Administrator*innen zu helfen, mit Application Lifecycle Management erfolgreich zu sein, und zwar für jede Softwareumgebung.

Um mehr zu erfahren und unsere App Lifecycle Management Workflows zu testen, [starten Sie noch heute Ihre kostenlose Testversion.](#)

Alternativ wenden Sie sich an Ihren bevorzugten Apple Hardware-Vertriebs Händler, um mehr zu erfahren.